

Halblech

Baudenkmäler

- E-7-77-173-1** **Ensemble Bergstraße.** Das Ensemble umfasst die westliche Bebauung im nördlichen Abschnitt der Bergstraße mit dem Buchinger Bach und zugehörigen Brückenstegen, eine Bachzeilenanlage, die meist traufständige Bauernhäuser säumen. Den Abschluss des Ensembles an der Anhöhe im Süden bildet Haus Nr. 9, im Norden schließt es an der Füssener Straße, die als moderne Durchfahrtsstraße den ehemaligen Ortskern durchschneidet. Die ursprüngliche Anlage der Bergstraße ist mit Mittertennbauten des 17., 18. und beginnenden 19. Jh. besetzt, deren Giebel teils nach Nordwesten, teils nach Südosten weisen. Die Flachsatteldachhäuser – mehrheitlich verputzte Ständerbohlenbauten – repräsentieren verschiedene alte Haustypen des Füssener Landes, darunter das Schwangauer Haus mit offener Laube und Bauernhäuser mit Bundwerkgiebel oder verschaltem Giebel. Haus Nr. 12 dokumentiert mit steilerem Dach und sechs Achsen an der giebelständigen Straßenfront, das heißt durch ein größeres Bauvolumen und die veränderte Ausrichtung einen Eingriff des 19. Jh. in die traditionelle Bachzeilenanlage.
- D-7-77-173-48** **Alte Straße 2; Alte Straße 2 a.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Rustika, Ecklisenen, Gesims- und Putzgliederung, im Kern 18. Jh., sowie Eingangsportal mit stuckierter und bemalter Supraporte, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-86** **Am Anger 10.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit bemaltem Giebelbundwerk, bez. 1805.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-87** **Am Feuerhaus 3; Am Feuerhaus 3 a.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Glattputzbänderung und Kruzifix, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-1** **Am Mühlbach 16.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelbundwerk, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-15** **Am Rain 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau auf hohem Untergeschoss mit kräftigen Kopfbügen, im Kern Mitte 18. Jh., und verschaltem Vordach vom Ende des 19. Jhs.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-16** **Am Rain 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit abgeschlepptem Flachsatteldach, verschaltem Längsschopf und Giebeltür, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-88** **Austraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit giebelseitigem Stall, Haustafel bez. 1848.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-89** **Austraße 4.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit profilierten Balkenköpfen, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-90** **Austraße 35.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebel in Ständerbauweise, im Kern 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-32** **Bachstraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit reichem Bundwerkgiebel, Tennenbundwerk, enggereihter Kopfbüge an der Traufseite und diagonalen Stichbalken, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-33** **Bachstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit geschnitzter Füllungstür, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-14** **Bei Buching.** Bildstock, Nischenstele, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-34** **Bergstraße 2; Bergstraße 2 a.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit alter Verbretterung und Giebelbundwerk, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-35** **Bergstraße 4.** Bauernhaus, Typ Schwangauer Haus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit offener Laube, Giebelschalung und Kerbschnitzerei, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-36** **Bergstraße 7.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Kern 18. Jh., mit geschnitzter Füllungstür, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-37** **Bergstraße 8.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Kopfbändern über dem Tennentor, im Kern Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-38** **Bergstraße 9.** Ehem. Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, eingezogenem Tennentor, zwei Traufschöpfen, verschaltem Vordach und Kopfbüge mit Schrägwülsten, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-39** **Bergstraße 10.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, verschaltem Vordach und profilierten Kopfbügen, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-40** **Bergstraße 11.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, verschaltem Vordach und bemalter Kerbschnitzerei, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-28** **Birnbaum 4.** Kath. Kapelle St. Sebastian, Steildachbau mit hölzernem Chorreiter und Rundbogenfenstern, Ende 18. Jh. erbaut, 1881 verändert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-92** **Branntweingasse 4.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelbundwerk, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-93** **Dorfstraße 3.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit verschaltem Vordach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-64** **Ebenhelfenfeld.** Bildstock, Nischenbau, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-52** **Eschenberg 15.** Weilerkapelle, Satteldachbau mit Glockenstuhl und Spitzbogenfenstern, neugotisch, Ende 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-54** **Eschenberg 19.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit konstruktivem Bundwerkgiebel, Giebeltür und eingezogenem Tenntor, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-17** **Falkenstraße 3.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, z. T. verputzter Ständerbau mit Fensterbändern, verschaltem Vordach und Mittertenne, innen über Tür bez. 1757.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-44** **Forggenseestraße 23.** Kath. Kapelle Hl. Dreifaltigkeit, Satteldachbau mit Nordturm mit Spitzhelm, 1657 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-51** **Forggenseestraße 39.** Bildstock, Nischenpfeiler, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-45** **Füssener Straße 3.** Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit einfachem Giebel- und Tennenbundwerk, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-46** **Füssener Straße 7.** Ehem. Kleinbauernhaus, zweigeschossiger Massivbau mit abgeschlepptem Flachsatteldach über Giebeltenne und Schopf, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-58** **Greith 6.** Bauernhaus, Mittertennhaus, breitgelagerter zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit konstruktivem Giebelbundwerk und Giebeltür, 1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-55** **Greith 7 a.** Kath. Kapelle Mariae Heimsuchung, Satteldachbau mit westlichem Dachreiter und Rundbogenfenstern, 1828 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-59** **Greith 10.** Bauernhaus, Mitterstallhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-110** **Häringen 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Ständerbohlenbau mit Flachsatteldach, um 1710/15, im 19./Anfang des 20. Jh. umgebaut; Nebengebäude, erdgeschossiger Satteldachbau, teils in massiver und teils in Ständerbauweise, im Kern 18. Jh., im 19. Jh. erweitert.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-61** **Häringen 2.** Bauernhaus, Schwangauer Haustyp, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, verschaltem Giebel, offener Laube und Resten von Bemalung am Tenntor, spätes 17. Jh.; ehem. Pfarrstadel, massiver Satteldachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-65** **Hegratsried.** Hofkapelle, achteckiger Zentralbau mit Zeltdach, Glockenstuhl und Spitzbogenfenstern, neugotisch, 1863 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-66** **Hegratsried 1.** Wohnteil des Bauernhauses, ehem. giebelgeteilter Mittertennbau, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, im Kern 18. Jh., mit giebelseitiger Tür mit Sandsteinfassung, bez. 1810.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-62** **Helfenwang.** Kath. Kapelle, St. Maria, Satteldachbau mit Glockenstuhl und Spitzbogenöffnungen, neugotisch, 1891 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-63** **Helfenwang 1.** Zugehöriger Kornkasten, Ständerbohlenbau, unter gleichzeitigem Überbau mit Flachdach, spätes 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-5** **Illasbergstraße 1.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit konstruktivem Giebelbundwerk und Giebeltür, 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-18** **Illasbergstraße 7.** Ehem. Lehrerwohnhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachhaus mit spätklassizistischer Fassadenmalerei, bez. 1835, nach Bauinschrift begonnen 1831, vollendet 1842; Klaubsteinpflaster auf der Eingangsseite, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-20** **Illasbergstraße 19.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Steilsatteldachbau mit reich geschnitzter Füllungstür und Haustafel, dort bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-109** **Illasbergstraße 21.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau, 2.Hälfte 19. Jh., innen mit Bestandteilen des Vorgängerbaus, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-21** **Illasbergstraße 35.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit profilierten Giebelbögen, im Kern Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-19** **Im Schlat 1.** Privatkapelle, neugotischer Rundbau mit Haubendach, 3. Viertel 19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-105** **In Unterreithen.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau mit jüngerem Überbau, 1. Hälfte 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-67** **Jans 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Wirtschaftsteil in offenem Ständerriegelbau mit Kopfbändern, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-102** **Kalkofen.** Kalkofen, Rest in Bruchsteinmauerwerk des 1849 gegründeten und 1866 stillgelegten Hüttenwerks, teilweise Kalkfässer vorhanden, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-4** **Kapellenweg 10.** Kath. Kapelle St. Antonius, Satteldachbau mit Chordachreiter mit Haubendach und Runsbogenfenstern, 1727 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-100** **Kirchplatz 11.** Bildstock, Pfeiler mit Nischen und Putzgliederung, neubarock, bez. 1905.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-95** **Kirchplatz 11.** Kath. Pfarrkirche St. Andreas, Saalbau mit Walmdach und Südturm mit Oktogon und Spitzhelm, klassizistisch, 1819 durch Matthias Left erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-101 Kirchplatz 11; Kirchplatz 11 a.** Kapellenbildstock, Massivbau mit geschwungenem Steildach mit Schopf, Rundbogen und Ovalöffnung, 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-96 Kirchplatz 15.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit schrägen Stichbalken auf den Flugpfetten, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-6 Kirchstraße 1; Kirchstraße 1 a.** Gasthaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Rokokofresken und Haustafel, dort bez. 1782.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-7 Kirchstraße 3; Kirchstraße 3 a.** Ehem. Bauernhaus, wohl ehem. Amtshaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelbundwerk, im Kern Bau des 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-8 Kirchstraße 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit reichem Bundwerkgiebel, Fassadenmalerei und Haustafel, bez. 1681.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-9 Kirchstraße 8.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelbundwerk und traufseitig neubarockem Stuck, im Kern 1845.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-10 Kirchstraße 14.** Kath. Pfarrkirche St. Michael, Saalbau mit Satteldach und Nordturm mit Oktogon und Zwiebelhaube, barock, 1701-03 nach Entwürfen von Thomas Natter begonnen, 1702 durch Joseph Miller vollendet, 1716 Weihe; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-13 Kirchstraße 14.** Bildstock in Form einer Nischenkapelle mit Wandgliederung, Anfang 18. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-69 Kniebis 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebel- und Tennenbundwerk, Kerbschnitzerei, offene Riegelwand und zwei Tennen, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-68 Kniebis 5 a.** Kath. Kapelle St. Magnus, Satteldachbau mit Glockenstuhl und Spitzbogenöffnungen, neugotisch, 2. Hälfte 19. Jh. erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-70 Kniebis 9.** Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau, Ende 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-71** **Lachen 1.** Wohnteil des Bauernhauses, zweigeschossiger verputzter und z. T. verbretterter Ständerbau mit Flachsatteldach und Giebelbundwerk, bez. 1742; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-22** **Moorbadstraße 26.** Bauernhaus, urtümlicher Haustyp mit Hakenschopf, Längsschopf und eingezogenem Tenntor, zweiseitig verbrettert, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-73** **Oberreithen 3.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit geständertem Kniestock, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-74** **Oberreithen 8.** Stadel, verbretterter Ständerbau mit Flachsatteldach, im Kern Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-75** **Oberreithen 17.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit einfachem Giebelbundwerk, im Kern 18. Jh., im 2. Viertel des 19. Jh. erweitert; Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau mit Kielbogensturz, 2. Hälfte 16. Jh.; im Stadel integriert.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-76** **Ostern.** Kath. Dreifaltigkeitskapelle, Satteldachbau mit massivem Glockenstuhl und eingezogenem Chor, neugotisch, 1899 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-78** **Pfefferbichl 11.** Wegkapelle, Satteldachbau mit Glockenstuhl und Rundbogenöffnungen, 18./19. Jh.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-98** **Reichenstraße 17.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit geschnitzte Füllungstür, um 1840/50.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-79** **Reitzern.** Bildstock, Nischenbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-49** **Romantische Straße 1.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebeltenne und Giebelbundwerk, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-26** **Schmiedstraße 2.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Tennenbundwerk und profiliertem Sturzbrett über der Haustür, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-82** **Schober 18.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Giebelschürze und profilierten Kopfbügen, 1739 als ehem. Steingadener Klosterhof erbaut, 1784 erweitert.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-81** **Schober 18.** Getreidekasten, zweigeschossiger Kornkasten, bez. 1584; darüber verbretterter Flachdachüberbau, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-12** **Schulweg 4.** Bauernhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit Inschrift 1747 und zwei Andreaskreuzen über der Tenne, im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-83** **Schwaighof 1.** Einzelhof; Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit konstruktivem Giebelbundwerk, 2. Viertel 19. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, Anfang 17. Jh.; mit Überbau eines verbretterten Stadels, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-99** **Steingadener Straße 10.** Kath. Kapelle, sog. Achkapelle, Satteldachbau mit westlichem Dachreiter und Spitzbogenöffnungen, neugotisch, 1871 erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-23** **St.-Peter-Weg 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Hakenschopf, Bundwerkgiebel und Tennenbundwerk, um 1716.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-25** **St.-Peter-Weg 9.** Kath. Kapelle St. Peter, Satteldachbau mit westlichem Dachreiter mit Zwiebelhaube, eingezogenem Chor und Wandgliederung, 1684/85 von Johann Schmuzer erbaut; mit Ausstattung; Friedhofsmauer des ehem. Pestfriedhofs, 1857 errichtet, 1926 umgestaltet; Kruzifix, Natrustein, bez. 1857.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-50** **Talweg 11.** Bauernhaus, Mittertennhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau auf hohem Sockel mit Flachsatteldach, im Kern 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-84** **Thal 1.** Getreidekasten, zweigeschossiger Ständerbohlenbau, des frühen 17. Jh., unter altem Überbau mit Satteldach, bez. 1807.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-85** **Thal 3; Thal.** Bauernhaus, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, Längsschopf, Knaggen und Kopfbändern, im Kern 2. Hälfte 18. Jh.; Getreidekasten, zweigeschossiger Ständerbohlenbau unter altem Flachsatteldachüberbau, Ende 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-104** **Unterreithen 9.** Getreidekasten, zweigeschossiger Blockbau, bez. 1650, mit verbrettertem Überbau mit Flachsatteldach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert

- D-7-77-173-106 Unterreithen 14.** Kath. Kapelle St. Michael, Satteldachbau mit Chordachreiter, eigezogenem Chor und Segmentbogenfenstern, erbaut 1818; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-80 Viehweide bei Schlöglmühle.** Kath. Kapelle, St. Maria, Steildachbau mit Segmentbogen- und Rundbogenöffnungen, Ende 18. Jh. erbaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-60 Wieselegüterweg.** Bildstock, Stele mit Heiligenhäuschen, Sandstein, bez. 1462; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-107 Zwieselried 1.** Bauernhaus, Einzelhof, zweigeschossiger verputzter Ständerbau mit Flachsatteldach, kleinen Fenstern und offener Laube, im Kern 17./18. Jh., im 19. Jh. verändert.
nachqualifiziert
- D-7-77-173-108 Zwingen 1.** Bauernhaus, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Bundwerkgiebel, um 1850 errichtet; Getreidekasten, erdgeschossiger Blockbau mit jüngerem Überbau, bez. 1675.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 90

Halblech

Bodendenkmäler

- D-7-8330-0025** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0026** Station des Paläolithikums und Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0028** Schlagplatz des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0029** Schlagplatz des Jungpaläolithikums und des Spätmesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0030** Schlagplatz des Frühmesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0031** Schlagplatz des Jungpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0052** Siedlung der Latènezeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0071** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0072** Station der Steinzeit und Siedlung der römischen Kaiserzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0073** Station der Steinzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0074** Station des Spätmesolithikums und Siedlung des Hochmittelalters.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0075** Station der Steinzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0083** Station der Steinzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0088** Station des Spätpaläolithikums oder des Frühmesolithikums.
nachqualifiziert

- D-7-8330-0096** Station der Steinzeit.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0098** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der kath. Pfarrkirche St. Michael in Bayerniederhofen und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert
- D-7-8330-0106** Untertägige Teile der frühneuzeitlichen kath. Kapelle St. Peter bei Berghof.
nachqualifiziert
- D-7-8331-0001** Schlagplatz des Paläolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-8431-0001** Station des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-7-8431-0002** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 20